



LOKALE AGENDA

BÜRGER GESTALTEN

IHRE ZUKUNFT

Leitsätze 2012 -2022

Besigheim, im September 2012

LOKALE AGENDA

Besigheim – Bürger gestalten ihre Zukunft

Eine Konferenz der Vereinten Nationen hat im Juni 1992 in Rio de Janeiro im Beisein von Vertretern aus 178 Staaten dieser Erde die Agenda 21 als Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert beschlossen. In Kapitel 28 dieser Agenda sind die Bürgerinnen und Bürger aller Städte und Gemeinden aufgefordert, sich Gedanken über die nachhaltige Entwicklung auf den kommunalen Ebenen zu machen.

Die Stadt Besigheim bekennt sich zu einer nachhaltigen Entwicklung ihres örtlichen Wirkungskreises, insbesondere in den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales, Bildung und Kultur. Wir Besigheimer Bürgerinnen und Bürger verstehen den Begriff „Agenda“ als Gemeinschaftsaufgabe.

- Bewahren der natürlichen Ressourcen, Schutz der Umwelt und des Klimas,
- Erhalten der Leistungsfähigkeit der Stadt und des kulturellen Erbes und Steigern der Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Herstellen von sozialer Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, den Generationen und den verschiedenen Kulturen
- Stärken des bürgerlichen Engagements im Interesse des Einzelnen und zum Wohle der Gemeinschaft aller in Besigheim wohnenden Menschen

Besigheimer Lokale Agenda – Nachhaltige Bürgerbeteiligung

Bürgerschaftliche Projektarbeit – Leitlinien und Ziele:

Die Bürgerinnen und Bürger in Besigheim engagieren sich tatkräftig für humanitäre, soziale, kulturelle, sportliche und umweltschützende Projekte am Ort und überörtlich.

Arbeitskreis „Siedlung und Landwirtschaft/Weinbau“

Handlungsfeld: Siedlungsentwicklung

Innenstadt Besigheim und Dorfkern Ottmarsheim

Leitsatz: Lebenswerter Wohnen in alten Mauern

Leitlinien: Die historisch gewachsenen Siedlungsflächen sind zu erhalten bzw. zu verbessern.

Ziele:

- Schaffung einer neuen Philosophie für das Wohnen in der Altstadt/Dorfkern.
- Entwicklung langfristiger Konzepte zur behutsamen Nutzung und Neuausrichtung.
- Förderung des Generationswechsels in der Altstadt durch finanzielle Unterstützung bei entsprechender Sanierung
- Einpassung von Neubauvorhaben in der Altstadt nach Art und Umfang in das Stadtbild. Der Altbestand ist oberster Orientierungsparameter.
- Nachhaltige Sicherung des Charakters der aufgelockerten Bebauung.

Bestehende und zukünftige Siedlungsflächen

Leitsatz: Entwicklung nach Innen erhält unseren Kindern den letzten Rest Natur

Leitlinien: Notwendig sind klare und unmissverständliche Aussagen über die zukünftige Siedlungsentwicklung der Stadt Besigheim. Dies hat unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der demographischen Entwicklung zu geschehen.

Ziele:

- Mut zu der Feststellung, dass auf dem Gebiet der Stadt Besigheim einschließlich Ottmarsheim ein Ende der bisherigen Entwicklung mit ihrem Wachstum in alle Richtungen einzuläuten ist.

Handlungsfeld: Weinbau / Steillagen

Leitsatz: Terrassenweinbau: Erhalt eines Kulturerbes nur durch Rentabilität

Leitlinien: Der Weinbau, insbesondere der Terrassenweinbau, muss in der Zukunft ein Markenzeichen für Besigheim sein. Er ist deshalb nachhaltig zu fördern. Im Rahmen eines Marketingkonzeptes ist sicherzustellen, dass so eine positive Ausstrahlung und Wirkung auf die Stadt optimiert wird.

Ziele:

- Steillagenweinbau ist aktive Erhaltung einer einzigartigen Kulturlandschaft mit erschweren wirtschaftlichen Bedingungen. Deshalb sind Toleranz und Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhalten, zu unterstützen und auszubauen. B: Hubschrauberspritzung und Beregnung.
- Der Wert der Steillagen ist für die Stadt gleichzusetzen mit der Altstadt und in gleichem Maß zu fördern.

Arbeitskreis „Siedlung und Landwirtschaft/Weinbau“

Handlungsfeld: Landwirtschaft und übrige Gemarkungsflächen

Leitsatz: Landwirtschaft ohne Land, ist Leben aus zweiter Hand

Leitlinien: Es muss gewährleistet werden, dass die Kultur- und Naturlandschaft auch künftig für die Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Freizeit und Erholung nutzbar bleibt.

Ziele:

- Die Landwirtschaft ist existenziell gefährdet, sie kann keine weiteren Verluste an Flächen hinnehmen, da sonst eine wirtschaftliche Überlebenschance der Landwirte auf der Besigheimer Gemarkung nicht gegeben ist.
- Förderung zum Erhalt der Streuobstwiesen. Dazu gehören eine intensive Pflege durch Baumschnitt und regelmäßiges Mähen außerhalb der Brut- und Setzzeiten. Die Streuobstwiesen sind – wie der Weinbau – ein das Landschaftsbild prägender Bestandteil von Besigheim.

Arbeitskreis „Umwelt und Wirtschaft“

Handlungsfeld:

Wirtschaftsstandort Besigheim

Leitsatz: Besigheim als Arbeits- und Lebensmittelpunkt für die Bürger erhalten und gestalten

Leitlinien: Eine nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Besigheim ist nur möglich, wenn bei Gewerbeansiedlungen gezielt und umweltverträglich vorgegangen wird, alle Bürger gut über die Angebote und Möglichkeiten informiert sind und die Stadtverwaltung sich auf neue Anforderungen im Bereich Wirtschafts- und Umweltmanagement einstellt. Die Standortvorteile und die Zentralfunktion Besigheims sind zu erhalten und zu nutzen.

Ziele:

- Nachhaltige Weiterentwicklung und Zukunftssicherung
- Beseitigung des Informationsdefizits über die Besigheimer Wirtschaft
- Kundenorientierung und Effizienz in der Stadtverwaltung
- Erhaltung der Mittelpunktsfunktion Besigheim in der Region Stuttgart

Handlungsfeld:

Umweltmanagement / Regenerative Energieträger

Leitsatz: Aktiv Umweltbewusstsein wecken, erhalten und stärken – in Bevölkerung, Wirtschaft und Stadtverwaltung

Leitlinien: Umweltbewusstsein und umweltbewusstes Handeln gehören zusammen. Das Eine ist ohne das Andere nicht möglich. Hierzu bedarf es der Information und der Bereitschaft, gewonnene Erkenntnisse im alltäglichen Leben umzusetzen. Stadt und Wirtschaft gehen mit gutem Beispiel voran.

Ziele:

- Förderung und Erhalt umweltgerechten Handelns.
- Stärkung und Profilierung der Verantwortung der Stadtverwaltung.
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit über Umweltmanagement/regenerative Energieträger

Arbeitskreis „Umwelt und Wirtschaft“

Handlungsfeld: **Stadtmarketing / Tourismus**

Leitsatz: Liebens- und lebenswertes Besigheim entdecken und beleben

Leitlinien: Die historische, Identität stiftende Originalität der Altstadt muss durch umfassende, gezielte und allgemein bewusste Denkmalpflege erhalten und herausgestellt werden. Gleichzeitig sind geeignete Verkehrs- und Infrastrukturmaßnahmen zu ergreifen und die Altstadt als pulsierender Mittelpunkt öffentlichen Lebens und Standort wirtschaftlichen Erfolgs zu bewahren. Nur dann schließen sich die Interessen der Einheimischen und des Tourismus nicht aus.

Ziele:

- Erhaltung und Belebung der Altstadt in ihrer Struktur und Funktion.
- Information der Bürger über Angebote im Bereich Einzelhandel, Dienstleistung und Kultur
- Entdeckung und Nutzung des Wirtschaftsfaktors Tourismus.
- Ausbau der touristischen Infrastruktur.
- Herausstellung und Bewerbung Besigheims als Zentrum bzw. Ausgangspunkt und Zielort eines regionalen Tourismus.

Handlungsfeld: **Handel / Dienstleistung / Gewerbe**

Leitsatz: Schwächen abbauen – Stärken umweltverträglich ausbauen

Leitlinien: Handel, Dienstleistung und Gewerbe bilden eine tragende Säule des Wirtschaftslebens in der Stadt. In ihnen verbinden sich wie in keinem anderen Wirtschaftsbereich Fachkompetenz, Kommunikation, kunden- und bürgernaher Service, Tradition und Fortschritt. Diese Funktionen sind von allen Gewerbetreibenden noch stärker auszubauen und zu vermitteln.

Ziele:

- Schaffung weiterer Ansiedlungsmöglichkeiten.
- Erhöhung der Attraktivität des Innenstadtbereichs als Standort für Handel und Dienstleistung
- Verbesserung des Einzelhandels- und Dienstleistungsangebots.

Handlungsfeld: **Siedlungsdruck**

Leitsatz: Siedlungsdruck nachhaltig bewältigen und gezielt steuern

Leitlinien: Landschaftliche Freiräume müssen erhalten werden. Bodenversiegelung ist so gering wie möglich zu gestalten. Starker Siedlungsdruck bzw. Landschaftsverbrauch widerspricht einer nachhaltigen Entwicklung, weil sich hierdurch ökologische und ökonomische Potenziale zunehmend verringern.

Ziele:

- Erhaltung der Landschaft bzw. Minimierung des Landschaftsverbrauches.
- Nach Innen gerichtete, behutsame Siedlungs- und Gewerbeentwicklung
- Intelligente und effizientere Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen .

Arbeitskreis: „Soziales, Bildung, Kultur, und Freizeit“

Handlungsfeld: Soziales(Jugend, Familie, Integration)

Leitsatz und Ziele:

Traditionelle und offene Jugendarbeit ständig aktualisieren und auf gegenwärtige und künftige Bedürfnisse ausrichten

Die Familien, wie auch allein erziehende Elternteile, stark machen, dass sich ihre Angehörigen aller Altersstufen in ihnen mit ihrem Selbstwertgefühl und ihren Bedürfnissen angenommen und berücksichtigt fühlen können

Fördern der Toleranz und Hilfsbereitschaft sowie Verständnis und Kontakte zwischen Bürgern unterschiedlicher Nationalität.

Handlungsfeld: Bildung(Schulen, Freiwillige/Weiterbildung)

Leitlinien und Ziele:

Kulturelle Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ergänzen. Im schulischen und außerschulischen Bereich.

Informationen über Bildungsangebote an alle Bürgerinnen und Bürgern in aktueller, überschaubarer und übersichtlicher Form zugänglich machen

Bürgerinnen und Bürger fit machen für die aktuellen und kommenden Anforderungen hinsichtlich moderner Kommunikationstechniken

Handlungsfeld: Kultur

Leitsatz und Ziele:

Kultur umfasst Musik, Theater, bildende Kunst, Literatur, jeweils in verschiedenen Stilrichtungen; Bildung, Unterhaltung, Sinn für „das Schöne“; Darstellen und Verständlich machen von Geschichte; Bewusstwerden der eigenen Wurzeln und Identität; Darstellen und Verständnis wecken für andersartige Lebenshintergründe und Kulturen.

Das Bewusstwerden der eigenen Wurzeln und der Identität sowie Bereicherung durch Auseinandersetzung mit dem Fremden soll gestärkt werden.

Wirksame kulturelle Aktivitäten brauchen koordiniertes Planen um alle Bürger zu motivieren und zu erreichen.

Besigheim ist eine Kultur- und geschichtsbewusste Stadt. Sie kennt und würdigt ihre kulturellen und geschichtlichen Schätze. Sie geht pfleglich mit ihnen um und stellt sie in attraktiver Form dar. Sie unterstützt die kulturell und geschichtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger und achtet darauf, dass neue bauliche und kulturelle Entwicklungen sich in die vorhandene Substanz einfügen und akzeptiert werden.

Handlungsfeld: Freizeit(Gesundheit, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung)

Leitsatz und Ziele:

Stadt und gesellschaftliche Gruppen weben aktiv für die sinnvolle Nutzung der Freizeit (Sport, Erholung). Sie kümmern sich um zeitgerechte Formen und Einrichtungen der Freizeitgestaltung und motivieren zu richtigem Gebrauch. (Unter sinnvoll verstehen wir eine Nutzung, die die Gesundheit, das Wohlbefinden und den menschlichen Zusammenhalt fördert) Geselligkeit und Unterhaltung sind wichtige Voraussetzung für das Wohlbefinden und das Sich-Näherkommen der Bürger.

Arbeitskreis „Mobilität, Energie, Klima“

Leitlinien:

- Bei künftigen öffentlichen und privaten Maßnahmen ist der Energieeinsparung eine vorrangige Bedeutung beizumessen.
- Neben weniger umweltschädigender Energie ist nachhaltig der Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern
- Die Stadt Besigheim als öffentlicher Aufgabenträger hat nicht nur eine Vorbildfunktion, sondern muss ihren Bürgern Anreize bieten

Handlungsfeld: Verkehrsregelung

Leitsatz:

Energie sparen - Emissionen reduzieren - Verkehrsinfarkt vermeiden

Ziele:

Weniger PKW-Verkehr, weniger Energieverbrauch, weniger Lärm und Umweltbelastungen

Handlungsfeld: Alternativen zu PKW und Individualverkehr

Leitsatz:

Mehr Besigheimer in die Busse und Bahnen, zu Fuß und auf die Fahrräder

Ziele:

ÖPNV attraktiver gestalten, Vorrang für Fußgänger und Radfahrer, mehr Radwege

Handlungsfeld: Energieeinsparung

Leitsatz:

Negawatt statt Megawatt – Die billigste Energie ist die vermiedene Energie

Ziele:

Vorreiterrolle der Stadt durch Fortsetzung des erfolgreichen Energieeinsparprozesses bei Strom, Gas, Wärme, Licht und Wasser in allen öffentlichen Liegenschaften und durch Informationen für die Öffentlichkeit.

Handlungsfeld: Energiegewinnung und –Nutzung

Leitsatz:

Die Sonne schickt uns keine Rechnung.

Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung bei Wärmebedarf. Weiterhin erfolgreiche Verpachtung aller geeigneten Dächer der Stadt an die Energiegenossenschaft Besigheim und Umgebung für Fotovoltaikanlagen. Unterstützung der Erstellung von Wind- und Wasserkraftanlagen. Weiterhin aktive Beteiligung an der Solarkreismeisterschaft.

Handlungsfeld: Klimaschutz

Leitsatz:

Globales Problem – Lokal handeln

Da Energieerzeugung, Verkehr und Raumwärme die größten CO₂-Emittenten sind und CO₂ mit über 50% am Treibhauseffekt beteiligt ist, wirken alle oben genannten Ziele und Maßnahmen auch dämpfend auf die Klimakatastrophe. Eine Vollversorgung mit erneuerbaren Energien bis ins Jahr 2050 ist entscheidend für das Überleben der Biosphäre.